

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 13. August 1905 einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.	
I.	15,160	Gewehrriemen.	M./98	*
"	19,160	Leibgurte.	"	*
"	12,160	Bajonettscheidtaschen.	"	*
"	1,300	Faschinenmessertaschen.	"	*
"	400	Doppelte Scheidentaschen.	"	*
"	—	Bajonettseiden mit Schlaufen.	M./75	*
"	—	Bajonettseiden ohne Schlaufen.	"	*
"	27,320	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98	*
"	—	Karabinerriemen.	M./96	*
"	—	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98	*
"	650	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96	*
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875	*
"	—	Trommelkoppel.	M./98	*
"	—	Musiktaschen.	"	*
"	—	Tragriemen für Trompeten.	"	*
"	150	Tragriemen für Trommeln.	"	*
"	—	Taschen für unberittene Fouriere.	"	*
"	—	Taschen für berittene Fouriere.	"	*
"	—	Lederstulpen für Radfahrer.	"	*
"	—	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99	*
"	800	Gabeltragriemen.	"	*
"	—	Revolverfutterale für die Mannschaft.	"	*
"	360	Ledergamaschen (Paar).	"	*
"	250	Feldstecherfutterale für Unteroffiziere der Artillerie.	Modell 1905	*
"	216	Feldstecherfutterale für Unteroffiziere der Kavallerie.	"	*
"	1,300	Pistolenfutterale für berittene Unteroffiziere.	"	*

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	150	Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	600	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	300	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	2150	Trainsättel von braunem Zeugleder, neues Modell.	Modell.
"	2050	Englische Kummete mit Kummtriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	1025	Paar Kummtesgeschirre aus braunem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	300	Paar Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
"	325	Paar Rückhaltriemen für Kummtesgeschirre.	"
"	6	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren von Bock aus) aus braunem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	2477	Paar Packtaschen für Artillerie.	Modell.
"	248	Bastgeschirre aus braunem Zeugleder für Pferde.	Ordonnanz von 1877/93.
"	70	Bastgeschirre aus braunem Zeugleder für Maultiere.	"
"	600	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	700	Das Montieren von: Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behältniswand etc.	Zeichnung und Modell.
"	50	Offizierskoffern ohne Einsatz.	"
"	600	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1000	Stallhalftern.	"
"	3050	Stallgurten.	"
"	1025	Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	90	Unterkummete.	Modell.
"	48	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Riemen zu Laternenkörben.	Muster.
"	—	Futterale zu Wurfschaukeln für Sappeure.	"
"	—	Pickelfutterale für Sappeure.	"
"	—	Axtfutterale für Sappeure.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Handbeilfuttermale für Sappeure.	Muster.
"	—	Spatenfuttermale für Infanterie.	"
"	1000	Pickelfuttermale für Infanterie.	"
"	—	Beilfuttermale für Infanterie.	"
"	50	Beschlagsäcke.	Modell.
III.	150	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
"	350	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	"
"	8400	Braunmelierte wollene Biwakdecken.	"
"	2070	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	850	Pferdedecken für Kavallerie.	"
"	2130	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	5062	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	"
"	600	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	150	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	Modell 1899.
"	150	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	"
"	200	Brotsäcke.	Muster.
"	5000	Sandsäcke.	"
"	—	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	—	Blachen.	"
"	300	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	2100	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	2100	Paar Anstöße.	"
"	3470	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	900	Häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	160	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	—	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	—	Leitseil-Handstücke.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Scheiden zu Infanterie-Feldweibelsäbeln.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"
"	150	Scheiden zu Säbelbajonetten.	"
"	—	Scheiden zu Unteroffizierssäbeln.	"
"	16,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz und Zeichnung vom Jan. 1891.
"	—	Bankmesser für Metzger.	Muster.
"	—	Stechmesser für Metzger.	"
"	—	Große Ausmachmesser für Metzger.	"
"	—	Kleine Ausmachmesser für Metzger.	"
"	—	Fleischmesser für Kochgeschirrkisten.	"
"	100	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	Amerikanische Beile.	Modell.
"	4,125	Striegel aus Stahlblech mit Hufränmer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	100	Striegelhefte, extra.	"
"	3,125	Pferdebürsten, Mod. 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	1,450	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge, neues Modell.	Muster.
"	950	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	7,125	Schwämme.	Muster.
"	600	Feldstecher, 1903, mit beweglicher Brücke und mit schwarzer Lederfassung (mittelst Auszug u. Schraube verstellbar), ohne Kompaß, Etui und Tragschnur, für Offiziere.	Modell.
"	216	Feldstecher, 1903, mit beweglicher Brücke und mit brauner Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), für Unteroffiziere.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	—	Wurfschaufeln mit geradem Stiel für Sappeure.	Modell.
"	—	Bickelhauen für Sappeure.	"
"	—	Tragbare Bickelhauen für Infanterie.	"
"	—	Linnemannsche Spaten.	"
"	—	Sturmlaternen.	"
"	—	Wagenlaternen.	"
"	—	Stallschaufeln.	Muster.
"	—	Hölzerne Stallgabeln.	"
"	—	Anrichtlöffel.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	—	Hauklingen für Hufbeschlag.	Muster.
"	300	Suppenteller für Offizierskochgeschirrkisten.	"
"	300	Tassen mit Untertassen für Offizierskochgeschirrkisten.	"
"	300	Messer für Offizierskochgeschirrkisten.	"
"	325	Löffel für Offizierskochgeschirrkisten.	"
"	325	Gabeln für Offizierskochgeschirrkisten.	"
"	300	Militärfahräder.	Modell.
V.	—	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	—	Cornets B.	"
"	—	Bügel B (langes Modell).	"
"	60	Baßtrompeten Es (neues Modell).	"
"	—	B-Althorn.	"
"	—	Posaunen B (neues Modell).	"
"	—	Tenorhorn B (neues Modell).	"
"	—	Baryton B.	"
"	—	Baryton B (Helikon).	"
"	15	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	"
"	—	Tubas B (neues Modell).	"
"	150	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
"	900	Trommelschrauben.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	—	Paar Trommelschlägel aus schwarzem Ebenholz.	M./86.
"	—	" " braunem Eisenholz.	
"	150	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
"	150	Saitenfelle für Trommeln.	
"	4100	Signalpfeifen.	M./91/98.
"	9600	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./96/98.
"	—	" " gelbem Knopfmétall.	"
"	121	" Sporen für Bereiter.	"
"	470	Emaillierte Feldflaschen.	Ordonnanz 1899.
VI.	5000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
"	2000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	7000	Meter wollene Borden für Korporale.	"
"	1000	Meter wollene Borden für Gefreite.	"
"	—	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	"
"	4000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	—	" " " Kavallerie.	" 1894/98.
"	800	" " " Genie.	" "
"	—	" Abzeichen für Distanzschätzer, versilbert.	" "
"	—	" " " vergoldet.	" "
"	200	" " " Meldereiter.	" "
"	800	Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz 1896/98.
"	500	Richterabzeichen für Blusen.	" "
"	100	goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	" "
"	—	Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	" 1898.
"	—	" " " " " Artillerie.	" "

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	50,000	Paar Achselnummern.	Ordonnanz 1875/98.
"	4,100	Stück Signalpfeifenschnüre.	1891/98.
"	—	" Trompetenschnüre.	" Modell 1875.
"	—	" Mundstückschnüre.	" Modell 1883.
"	—	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Ordonnanz 1902.
"	74,000	Erkennungszeichen aus Celluloid oder Galalith.	"
"	74,000	Schnurschlaufen zu Erkennungsmarken.	"
VII.	11,500	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	—	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	"
"	300	" dunkelmeliertes Hosentuch.	"
"	—	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	"
"	230	" Kaputtuch.	"
"	130	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	"
"	—	" Reithosentuch.	" Normalmuster.
"	—	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	"
"	40	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	" Normalmuster 1898.
"	200	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	"
"	300	" Aufschlagtuch, scharlach, mit Strich.	"
"	500	" " ohne Strich.	"
"	40	" " karmoisin, extra fein.	"
"	80	" " ohne Strich.	"
"	200	" " schwarz, mit Strich, extra.	"
"	100	" " blau, mit Strich.	"
"	—	" " grün, mit Strich.	"
"	16,300	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	450	" rohe Futterleinwand.	"
"	750	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	—	Meter grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	Normalmuster 1898.
"	380	" Steifleinwand.	"
"	70	" Taschendrillch, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	300	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	560	" brauner Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	—	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	190	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	300	" Drilch für Sanitätstruppen.	"
"	27,450	" Passement (schwarz).	"
"	610	" rohe Leinwandbündel.	"
"	3,850	Spuhlen schwarzen Faden.	"
"	460	Gros Steinnußknöpfe, 16 mm.	"
"	120	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	118	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	232	" " " " 16 mm.	"
"	11	" weiße Beinknöpfe.	"
"	300	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	900	" kleine, " " "	"
"	—	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	—	Stück kleine Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	27	kg. Haften und Ringli.	"
"	—	Gros Hosenschnallen.	"
"	—	" Hosenhaften.	"
"	10,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
"	—	Aufhängkettchen für Blusen.	"
"	—	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
"	169	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	250	" " " Pferdewärter.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	210	Stallblusen.	Modell 1898.
"	410	Stallschürzen.	"
"	500	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	800	Paar Filzhandschuhe für Gotthardtruppen.	M./98.
"	13,320	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	"
"	15,160	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
"	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell.
"	—	Zwilchene Transportsäcke für Schuhe.	"
VIII.	821	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwichse.	"
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und "Vorschrift.
"	—	Sortimente Bodenleder.	"
"	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
X.	* 410	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 510	Säbelriemen für Offiziere.	"
"	* 1750	Schlagbänder für Offiziere.	"
"	* 460	Feldgürtel für Offiziere.	"
"	* 760	Tragriemen für Offiziere.	"
"	* —	Revolverfutterale für Offiziere.	"
"	1400	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
"	* 600	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 150	Futterale für Zeißfeldstecher.	Modell 1905.
"	* 520	Tornister für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 560	Schriftentaschen für Offiziere.	"

Bern, den 26. Juli 1905.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Schweizerische Zollverwaltung.

Ausschreibung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf.	Breite innert den Leistn.	Minimal- gewicht per Meter.	Festgesetzter Preis per Meter.
m.	cm.	g.	Fr.
2800 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	9. 50
2400 Manteltuch, dunkelblaumeliert	140	760	9. 20
3600 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	10. 50

sämtliche Tücher mit Strich.

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, welche an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m. beizufügen. Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen“ versehen an die Oberzolldirektion eingereicht werden.

Eingabetermin: **9. September 1905.**

Bern, den 8. August 1905.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Lieferung von Grenzwächter-Uniformen.

Es wird hiermit die Lieferung der fertigen Dienstkleidungen für die Grenzwächter des V. Zollgebietes (Lausanne), zirka 220 Mann, für die Zeitdauer vom 1. Oktober nächsthin bis Ende 1906 zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsbedingungen, sowie Muster von Uniformstücken können bei der unterfertigten Stelle oder bei der Zolldirektion Lausanne eingesehen werden.

Offerten, verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferungsangebote für Grenzwächteruniformen“ versehen, sind bis und mit **19. August** nächsthin der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 27. Juli 1905.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erstellung der Zentralheizungsanlage für das neue Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel wird unter Fachleuten, die schon ähnliche Arbeiten ausgeführt haben, Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen sind im Baubureau des neuen Postgebäudes, Gartenstrasse Nr. 68 in Basel, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Basel“ bis und mit dem **31. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. September 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 144, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 25. Juli 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Bauschmiede-, Schreiner-, Schlosser-, Gips- und Maler-Arbeiten, sowie die Lieferung der Walzeisen für eine Unterkunftshalle auf dem Schießplatz im Sand bei Schönbühl werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten im Sand“ bis und mit dem **20. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 21. August 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 144, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 8. August 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

In Langnau soll ein neues Zeughaus erstellt und der abgebrannte Teil des alten Zeughauses wieder aufgebaut werden.

Über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kanalsations-, Bauschmiede-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parquet-, Schlosser-, Gips-, Maler- und Pflasterungs-Arbeiten, sowie über die Holzzementbedachung und die Lieferung der Walzeisen wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Kriegsdepot in Langnau zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Langnau“ bis und mit dem **21. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 22. August 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 144, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 8. August 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Platzkriegskommissär in Thun.
Erfordernisse: Offiziersgrad. Kenntnis des militärischen Rechnungswesens und der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 25. August 1905.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkung: Amtskaution Fr. 10,000.
-

Post- und Eisenbahndepartement.

- Vakante Stelle:** Kontrollingenieur II. Klasse bei der Bausektion.
Erfordernisse: Polytechnische Bildung, praktische Erfahrung im Eisenbahnwesen; Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache; französisch erwünscht.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 20. August 1905.
Anmeldung an: Eisenbahndepartement, technische Abteilung.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Obermaschineningenieur bei der Generaldirektion.
Erfordernisse: Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und länger dauernder Beschäftigung im Eisenbahndienste. Gründliche Kenntnis des Fahr- und Werkstätdienstes.
Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000.
Anmeldungstermin: 15. August 1905.

Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen
in Bern.

Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.

Vakante Stelle: Ingenieur für Stellwerkanlagen.

Erfordernisse: Hochschulbildung und Erfahrung auf dem
Gebiete des Stellwerkbaues.

Besoldung: Fr. 4800 bis 7000.

Anmeldungstermin: 20. August 1905.

Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen
in Bern.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Posthalter in Domdidier (Freiburg). Anmeldung bis zum 22. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postpacker in Biel. Anmeldung bis zum 22. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 3. Briefträger und Bote in Äsch (Baselland). Anmeldung bis zum 22. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 4. Mandatträger in Winterthur. Anmeldung bis zum 22. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Gehülfe I. eventuell II. Klasse auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 22. August 1905 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 6. Telegraphist in Villeret (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 22. August 1905 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 7. Ausläufer beim Telegraphenbureau Davos-Platz. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 22. August 1905 beim Chef des Telegraphenbureaus in Davos-Platz.
-

1. Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 15. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Zwei Unterbureauchefs in Bern.
 3. Acht Postcommis in Bern.
 4. Drei Briefträgerchefgehülfen in Bern.
 5. Bureaudiener in Bern.
 6. Fünf Bureaudiener u. Packer in Bern.
 7. Drei Packer und Briefkastenleerer in Bern.
 8. Packer in Bern.
- } Anmeldung bis zum 15. Aug. 1905 bei der Kreispostdirektion in Bern.
9. Briefträger in Eptingen (Baselland). Anmeldung bis zum 15. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 10. Zwei Mandatträger in Luzern. Anmeldung bis zum 15. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 11. Fünf Postcommis in Zürich.
 12. Packer in Bülach.
 13. Postcommis in Winterthur.
 14. Bureaudiener und Packer in St. Gallen.
 15. Briefträger in Ebnat-Kappel (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 15. Aug. 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 15. Aug. 1905 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
16. Posthalter und Briefträger in Cama (Graubünden). Anmeldung bis zum 15. August 1905 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 17. Telegraphist und Telephonist in Ste. Croix (Waadt). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 15. August 1905 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.08.1905
Date	
Data	
Seite	948-964
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 570

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.